

Zum Saisonstart

Auf die Plätze, fertig, Weiden!

Nun ist es an der Zeit, Weiden zu schneiden. Wer noch Hilfe und Ideen braucht für Zaun, Tunnel oder sonstige Skulpturen, frage entweder mich um Hilfe (die noch freien Tage sind allerdings gezählt) oder lese eines der folgenden Bücher, die mir alle drei eine gute Inspiration für eigene Weidenprojekte waren.

«WeidenFlechtWerke»

Ein sehr schön gemachtes – und wie immer beim Ulmer-Verlag – fachlich fundiertes und klar verständliches Buch. Hier wird vom lebendigen Weidenzaun über den Zaun aus totem Holz bis hin zu Körben und Skulpturen gezeigt, wie die Objekte gearbeitet werden. Hans-Peter Sturm ist gelernter Korbflechtmeister und entsprechend qualifiziert, und sorgfältig gearbeitet sind die vorgestellten Projekte. Ein Buch

für alle, die es ganz genau wissen wollen. Auch eine Einführung über die Botanik und die Sortenkunde der Weiden darf nicht fehlen.

Marion Fröhlich, Hans-Peter Sturm, «WeidenFlechtWerke», Ulmer-Verlag, Stuttgart, CHF 54.–.

«Lebende Weidengeflechte im Garten»

Sie ist mir auf den ersten Blick sympathisch, wie sie auf Fotos

die Handgriffe zeigt, und auch ihre Kinder sehen ganz nett aus. Vor allem aber gefallen mir die Skulpturen und Installationen der dänischen Weidenkünstlerin Vibe Gro. Ihre Schöpfungen sind nämlich um einiges verwegener und radikaler als die Beispiele, die ich aus dem deutschsprachigen Raum kenne. Ein gutes Buch für fortgeschrittene Weidengärtner und alle, die sich nicht mit der erstbesten Lösung zufriedengeben.

Vibe Gro, «Lebende Weidengeflechte im Garten», Verlag Th. Schäfer, Hannover, CHF 44.90.

«Das Weidenbaubuch»

Etwas pädagogischer geht es beim AT Verlag zu, wobei auch hier fantastische, ja gewagte Weidenbauwerke vorgestellt werden. Marcel Kalberer und

seine Baugruppen wagen sich an ambitionierte Projekte wie öffentliche Lauben, Türme, Arkaden, künstlerische grüne Bögen und regelrechte Paläste. Der Fantasie sind wirklich keine Grenzen gesetzt, mit Weiden lässt sich fast alles konstruieren, was man sich in seinen kühnsten Träumen ausdenkt. Und natürlich lernt man dabei auch, wie kleinere Projekte, ein einfacher lebendiger Zaun oder ein Spielhaus für die Kinder, ganz praktisch zu verwirklichen sind. Schön, wie die Werke während der Entstehung und dann in fortgeschrittenem Wachstum gezeigt werden.

Marcel Kalberer, Micky Reermann, «Das Weidenbaubuch», AT Verlag, Baden, CHF 46.–.

Sabine Reber (Text)

Livia Hofer (Bild)

Sabines grüne Bibliothek – letzte Folge

In ihrer Winterserie hat Sabine Reber ihre liebsten Gartenbücher vorgestellt. Sie erzählt von jenen Büchern, die sie für ihre eigenen Gartenprojekte inspirierten, und schwärmt von unentbehrlichen Titeln. Über ihre Homepage www.blumenundworte.ch gibt sie zudem einen Newsletter mit Literatur- und Gartentipps heraus, auf «Facebook» hat sie die Gruppe «Fortpflanzzeit» gegründet. Ihr letztjähriges Buch «Traumpaare» wurde unter die fünf besten deutschen Gartenbücher gewählt!

